

Die Stadtmeistertitel sind vergeben

TENNIS Im Doppel gewinnt das Duo Cornelius/Mühlinghaus.

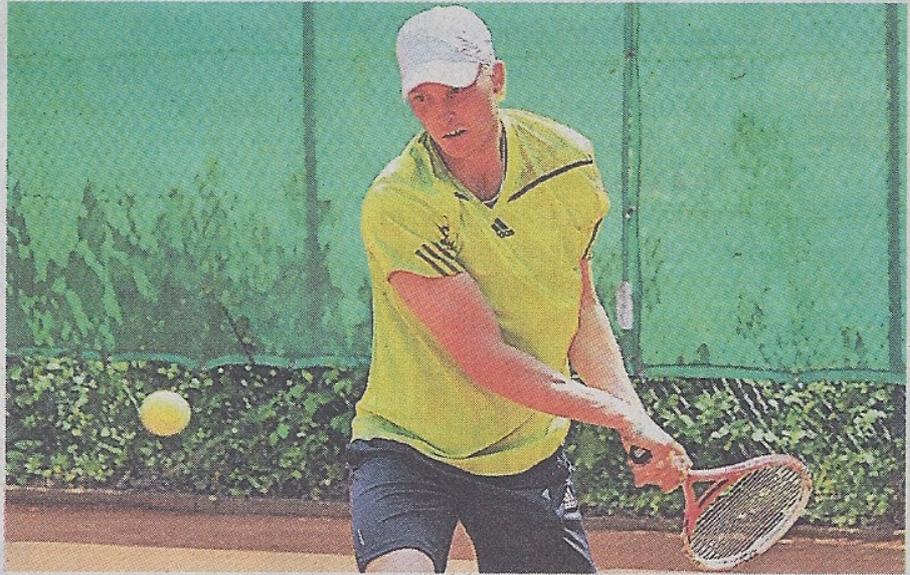
Von Friedemann Bräuer

Auch eine glänzende Organisation, wie die des WTC Dönberg bei den 50. offenen Wuppertaler Stadtmeisterschaften im Tennis, hat keinen Einfluss auf das Wetter. Das wurde auch bei den Endspielen der Doppel-Wettbewerbe deutlich. Die Herren Bastian Cornelius und Thomas Mühlinghaus (beide Gold-Weiss) und ihre Gegner Marcel Grote und Dennis Kürten (beide Grün-Weiss Lennep) begannen ihr Finale in einer Regenpause auf dem M-Platz an der Horather Schanze. Doch schon nach dem ersten Satz trieb sie der einsetzende, ergiebige Niederschlag in die WTCD-Halle.

6:3 hatten die vielfachen Meister von Gold-Weiss zu diesem Zeitpunkt auf weich gewordener roter Asche geführt, und der Trend setzte sich auch auf dem schnellen Schwingboden fort. Den harten und präzisen Passierbällen der Routiniers hatten die jüngeren Lennep wenig entgegen zu setzen und gerieten schnell 1:4 und 2:5 in Rückstand. Als Kürten aufschlug hieß es zwar 5:3, doch Thomas Mühlinghaus knallte im Anschluss mit Urgewalt seine Aufschläge ins gegnerische Feld und das Ergebnis lautete wieder 6:3.

Bei den Damen haben die Hagenerinnen die Nase vorn

Kurz vorher hatten die Damen Sandra Köhler (Schwarz-Gold Hagen) und die Einzel-Vizemeisterin Mirja Mittelhäuser (TTC Brauweiler) das richtige Rezept gegen die beiden Bayer-Damen Stephanie Diergardt und Friederike Stübner und gewannen 6:1, 6:1. „Draußen hätten wir zwar auch nicht gewonnen, aber vielleicht doch etwas besser angeschnitten“, sagte Stephanie Diergardt.



Spielte im Doppel-Finale: Thomas Mühlinghaus.

Archiv-Foto: Gerhard Bartsch

Ein reines Wuppertaler Finale gab es bei den Herren 40, wo Frank Herkenrath (BWE)/Frank Spickhoff (Barmer TC) und die Blau-Weißen Elberfelder Tim Heinz und Thomas Heyer in die TeZet-Halle an der Hatzfelder Straße ausweichen mussten. Drei packende Sätze die Herkenrath/Spickhoff nach anfänglichen Problemen 2:6, 6:4 und 6:2 für sich entschieden. Ohne Finale holten sich die „unschlagbaren“ Egon Eldring und Peter König (Grün-Weiss Elberfeld) den Titel, womit Peter König ebenso wie Dietmar Wilhelms (SG Hagen) bei den Herren 50 und die Bochumerin Gabi Schneider bei den Damen 50 die Titel im Einzel wie im Doppel gewannen.

Die Ergebnisse der 50. Stadtmeisterschaften

Herren 50: Frank Piesker (RW Remscheid) – Thomas Drees (WTC/Dönberg) ohne Spiel.

Herren 55: Jochen-Peter Wirths (TC Castrop 06) – Rainer Neuwald (SV Bayer) 6:1 6:1.

Herren 60: Dietmar Wilhelms (SG Hagen) – Peter Faber (TG Gahmen) 6:4 3:6 7:6.

Herren 65: Peter König (GW Elberfeld) – Christian Schmidt-Ho-

berg (THC Brühl) 0:6 6:2 6:1.

Herren 70: Victor Nutovtsev (RW Köln) – Klaus Schubmann (GW Stadthagen) 6:1 3:1 Aufg.

Doppel:

Damen: Sandra Köhler/ Mirja Mittelhäuser (TC SG Hagen/TTC Brauweiler) – Stephanie Diergardt/ Friederike Stübner (SV Bayer Wuppertal) 6:1 6:1.

Damen 40: Dörthe Kim / Gabi Schneider (Rot-Weiß Stiepel Bochum) – Sandra Schöneweiß/ Heidi Stephan (Rot-Weiß Stiepel Bochum) 6:7 Aufg.

Herren Doppel: Bastian Cornelius/Thomas Mühlinghaus (beide Gold-Weiß Wuppertal) 6:3, 6:3

Herren 40: Frank Herkenrath/ Frank Spickhoff (Blau-Weiß Elberfeld/Barmer TC) – Tim Heinz/Thomas Heyer (beide Blau-Weiß Elberfeld) 2:6 6:4 6:2.

Herren 50: Arnd Kommnick/ Dietmar Wilhelms (Gelsenkirchener TK/SG Hagen) – Heinz Fuck/Rudolf Kulik (beide Grün-Weiß Lennep) 6:2 6:4.

Herren 60: Egon Eldring/ Peter König (beide Grün-Weiß Elberfeld) – Stefan Ganns/ Hans-Werner Klein (beide Blau-Weiß Elberfeld) ohne Spiel.